

Mündlicher Teil

Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Thema: Atomenergie

Aufgaben:

Lesen Sie den Text zum oben genannten Thema und bereiten Sie einen Kurzvortrag für das Prüfungsgespräch vor. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Berichten Sie in ein paar Sätzen, wovon der Text handelt.
2. Welche Vor- und Nachteile werden zum Thema im Text genannt?
3. Wie ist Ihre Meinung zu diesem Thema?
4. Wird dieses Thema in Ihrem Heimatland diskutiert? Warum? / Warum nicht?

Der Kurzvortrag sollte ungefähr 5 min dauern. Danach werden Ihnen Fragen zum Thema gestellt. Insgesamt dauert die mündliche Prüfung etwa 15 Minuten.

Text zum Lesen

Die Nutzung von Atomkraft zur Stromerzeugung ist in der Politik und der Bevölkerung umstritten. In den vergangenen Jahren hat die Diskussion angesichts steigender Öl- und Gaspreise und wachsender Erkenntnisse über einen beschleunigten Klimawandel wieder an Bedeutung gewonnen.

Befürworter verweisen meist auf die Klimaverträglichkeit der Nukleartechnologie, die vergleichsweise großen Reserven an Uran und mangelnde Alternativen. Die modernen Reaktoren würden zudem ein ausreichendes Maß an Sicherheit gewährleisten. Die Kritiker verweisen auf die regelmäßigen Störfälle selbst in europäischen Reaktoren und erinnern an die dramatischen Folgen des Super-GAU¹ von Tschernobyl im Jahr 1986 und von Fukushima im Jahr 2011. Die Kernkraft sei weiterhin eine Hochrisikotechnologie, die der Mensch niemals völlig kontrollieren werde.

Nuclear Now! Wie saubere, grüne Atomenergie die globale Erwärmung stoppen kann, von Peter Schwartz und Spencer Reiss

In ihrem Artikel befürworten die Autoren eine massive Ausweitung der Atomenergie, um einerseits den Energiehunger der Welt dauerhaft befriedigen zu können und gleichzeitig eine weitere Erderwärmung durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe aufzuhalten. Atomenergie ist in ihrer Sichtweise die einzige ebenso saubere wie sichere und effiziente Alternative über die wir in den kommenden Jahrzehnten in industriellen Quantitäten verfügen können.

Atomenergie - ein Auslaufmodell, von Christina Hacker

Die Autorin dieses Artikels hält die Argumente der Befürworter eines Ausbaus der Atomenergie für wenig stichhaltig. Vor allem sei die Atomkraft keineswegs eine umweltschonende Energiequelle, denn das Atommüllproblem sei noch nicht gelöst. Nach Ansicht von der Autorin kommt man beim Klimaschutz auch ohne die riskante Atomkraft aus, wie das Beispiel Österreich zeige.

¹ Super-GAU: katastrophaler Unfall in einem Atomkraftwerk, bei dem radioaktive Strahlung freigesetzt wird
Quelle: <https://www.bpb.de/die-bpb/partner/teamglobal/67359/pro-und-contra-atomkraft/>
(für Prüfungszwecke gekürzt und geändert)